Maculinea rebeli (Hirschke) : ein Raupenfund im Glarnerland (Lepidoptera : Lycaenidae)

Autor(en): **Jutzeler, David**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **39 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitt. Entom. Gesellschaft Basel 39 (3) : 92-93 September 1989

Maculinea rebeli (HIRSCHKE) : Ein Raupenfund im Glarnerland (Lepidoptera : Lycaenidae)

David JUTZELER

Rainstrasse 4, CH-8307 Effretikon

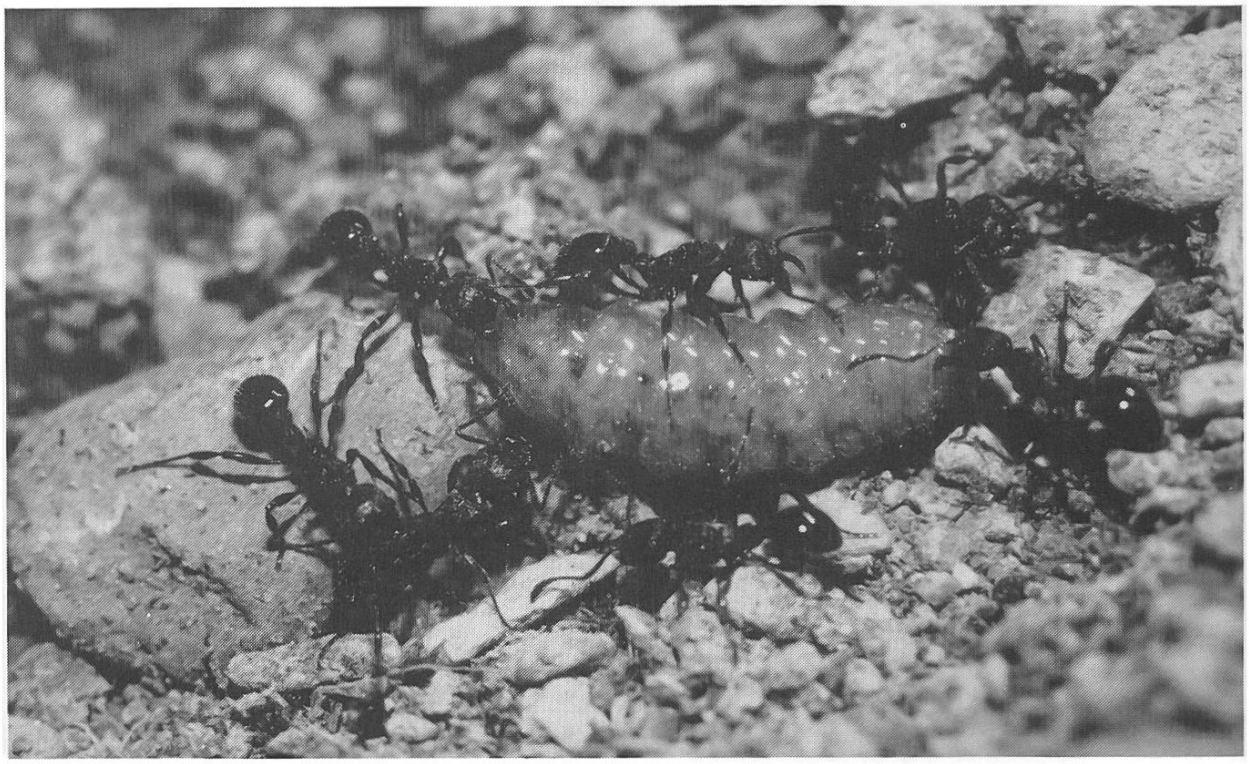

Abb. 1. Zahlreiche *sulcinodis*-Ameisen kümmern sich um den Rücktransport der *rebeli*-Raupe in den noch intakten Nestteil.

Grosses Glück war mir beschieden, als ich bei der Linthaler *rebeli*-Population (JUTZELER, 1988) im Mai 1989 nach Raupen suchte. Ich fand an einer sandigen Stelle in einem Grasbüschel den Nestausgang einer roten Ameise. Nach kurzer Zeit fand ich darin zwei voll ausgewachsene, orangebraune *rebeli*-Raupen (Fotos). Ans Licht gebracht, kümmerte sich sofort eine grosse Zahl von Ameisen um die Raupen und schaffte sie in gemeinsamer Anstrengung in den noch intakten Nestteil zurück. Die beinlose Larve half mit pulsierenden Bewegungen nach. Die Bestimmung der Ameise ergab *Myrmica sulcinodis* NYLANDER (ELMES, pers. Mitt.). Erst durch weitere Untersuchungen kann der Stellenwert dieser Ameisenart abgeklärt werden, d.h. ob es sich

um eine zweite Wirtsameise handelt oder nur um eine Ausnahmeerscheinung. Die Untersuchungen von ELMES beschränkten sich bisher auf das Gebiet der Hautes Alpes (F), wo er *rebeli*-Raupen grösstenteils in Nestern von *Myrmica schencki* EMERY fand.

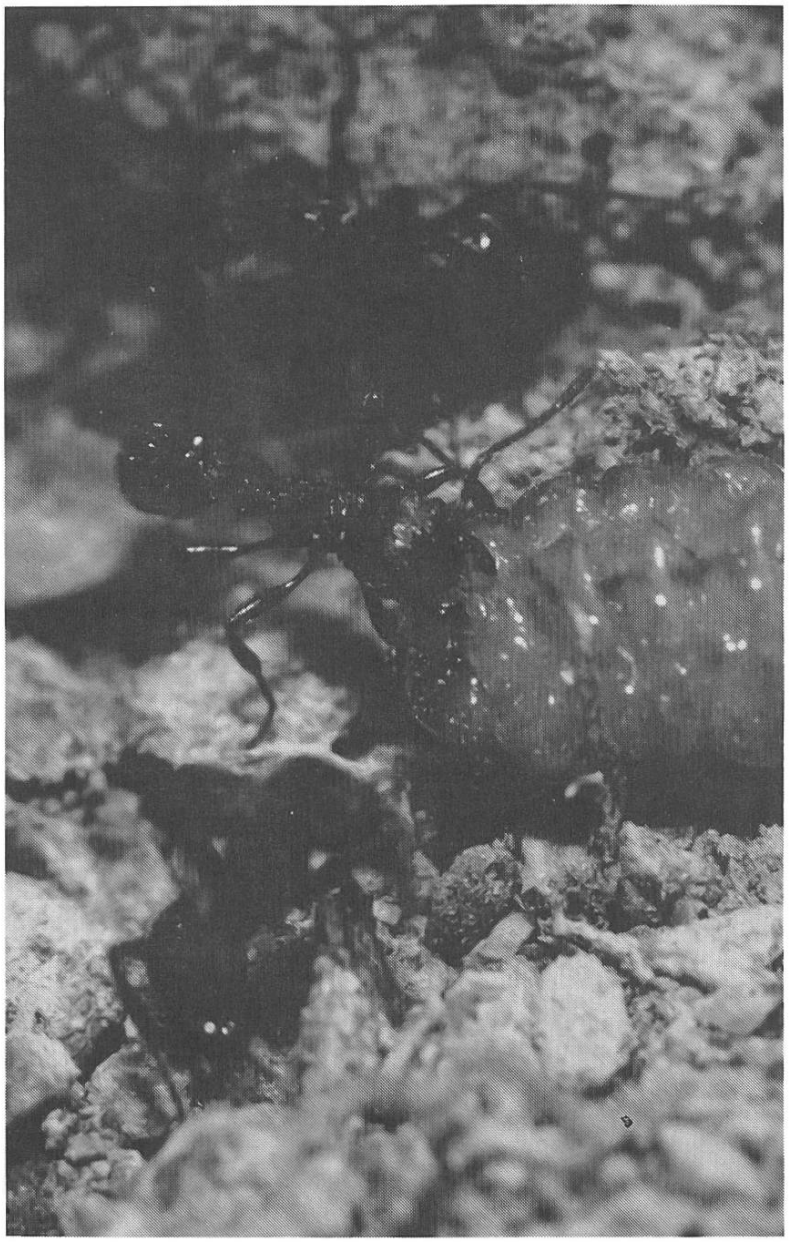

Abb. 2. Kopfteil der *rebeli*-Raupe mit Ameise. Kopfkapsel ist der kleine, schwarze Punkt. Die vordersten 3 Segmente sind schwach rosa getönt, der Hinterleib ist apricotfarben.

Literatur

ELMES, G., in BENZ, E. *et al.*, 1987. Tagfalter und ihre Lebensräume. Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel, und Fotorotar AG, Egg/ZH, 516 pp.

JUTZELER, D., 1988. Fund von *Maculinea rebeli* (HIRSCHKE, 1904) im Glarnerland (Lepidoptera, Lycaenidae). *Mitt. Entom. Gesellschaft Basel* 38 (4) : 124-125 ; Dezember 1988.